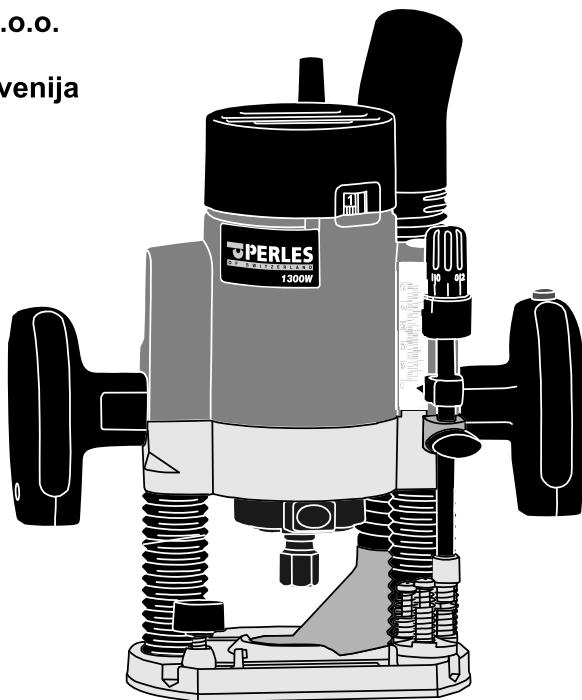




Hidria Perles, d.o.o.
Savska loka 2,
4000 Kranj, Slovenija

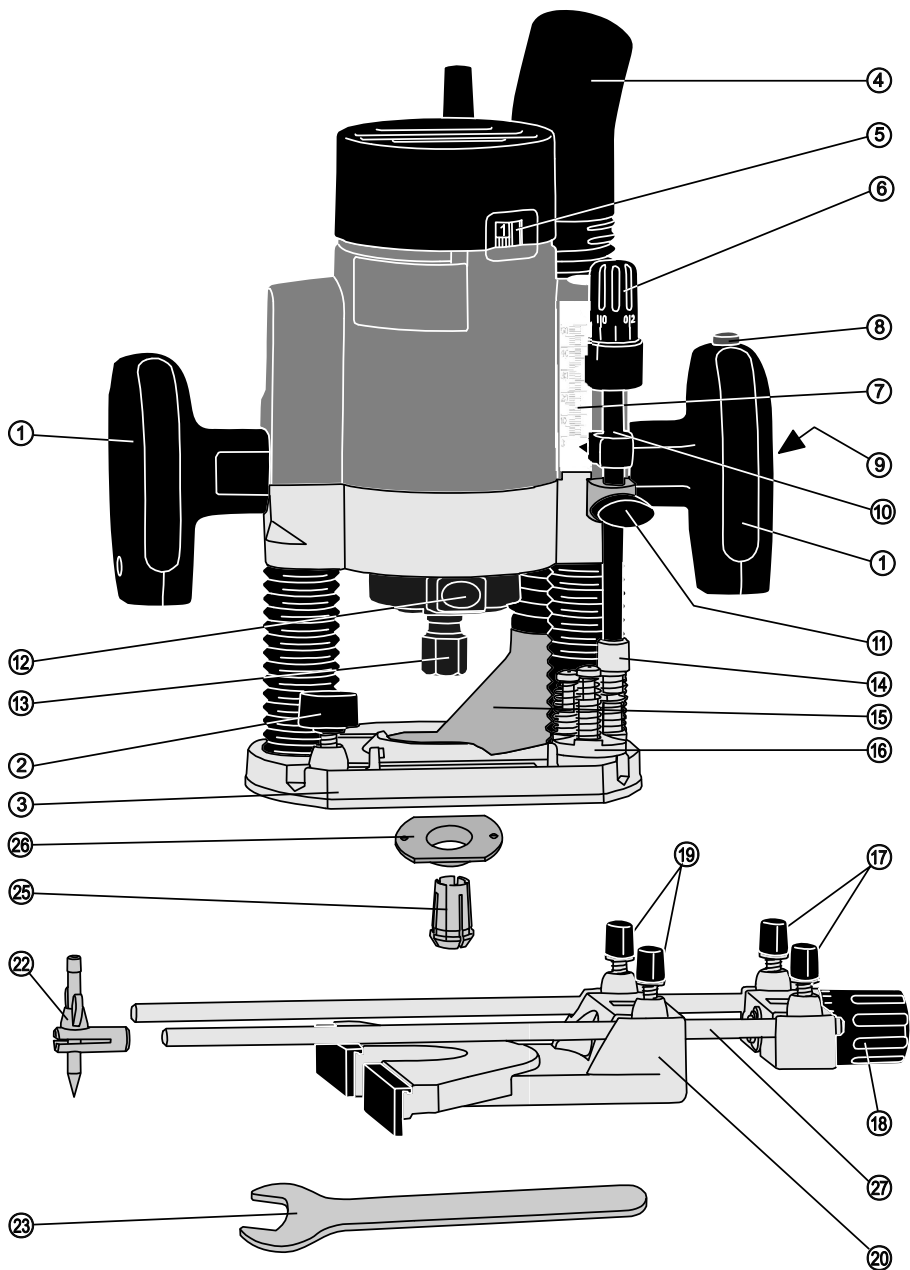


OF 9
OF 9E

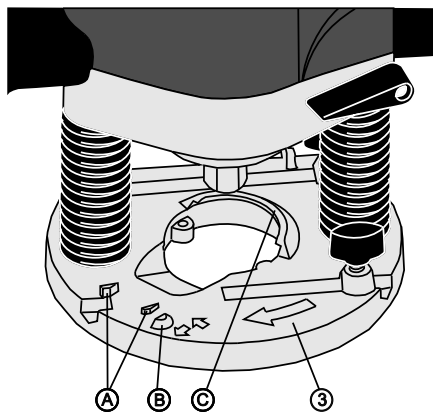
- (D)** Bedienungsanleitung
- (GB)** Operating Instructions
- (F)** Mode d'emploi
- (E)** Instrucciones
- (P)** Instruções
- (I)** Istruzioni per l'uso
- (NL)** Gebruiksaanwijzing
- (DK)** Instruktion
- (S)** Instruktioner
- (N)** Anvisningen

- (FIN)** Ohjeet
- (GR)** Οδηγίες
- (PL)** Instrukcja
- (H)** Használati utasítás
- (RUS)** Руководство по эксплуатации
- (SLO)** Navodilo za uporabo
- (HR)** Uputa za upotrebu
- (SCG)** Упутство за употребу
- (MAK)** Упатство за употреба

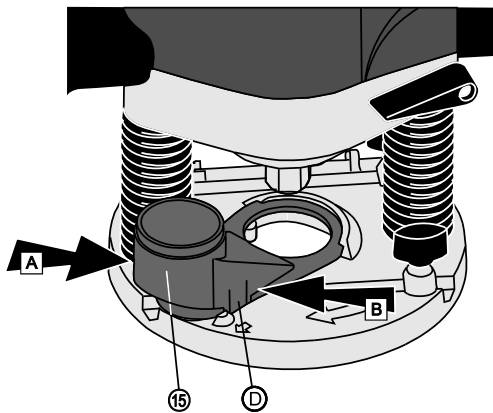
1



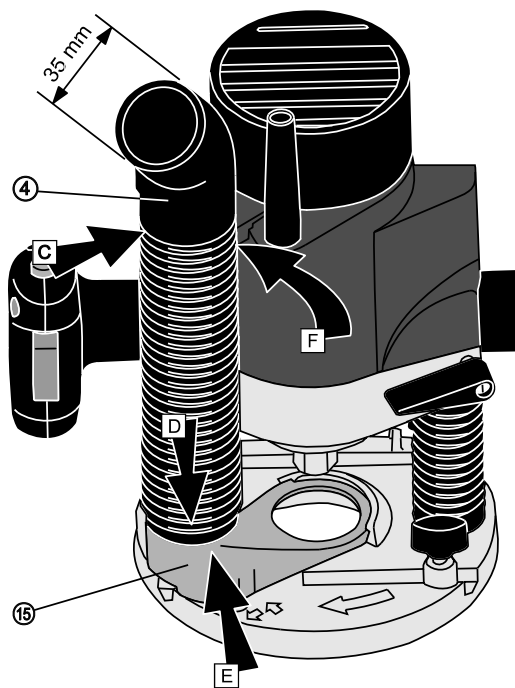
2 A



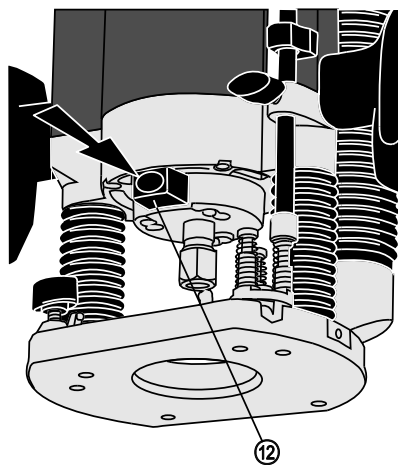
2 B



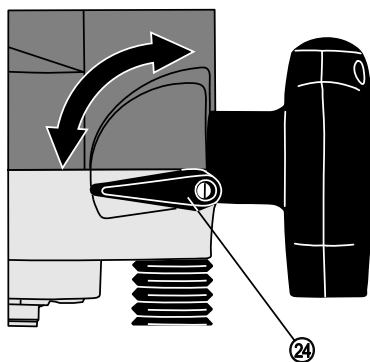
3

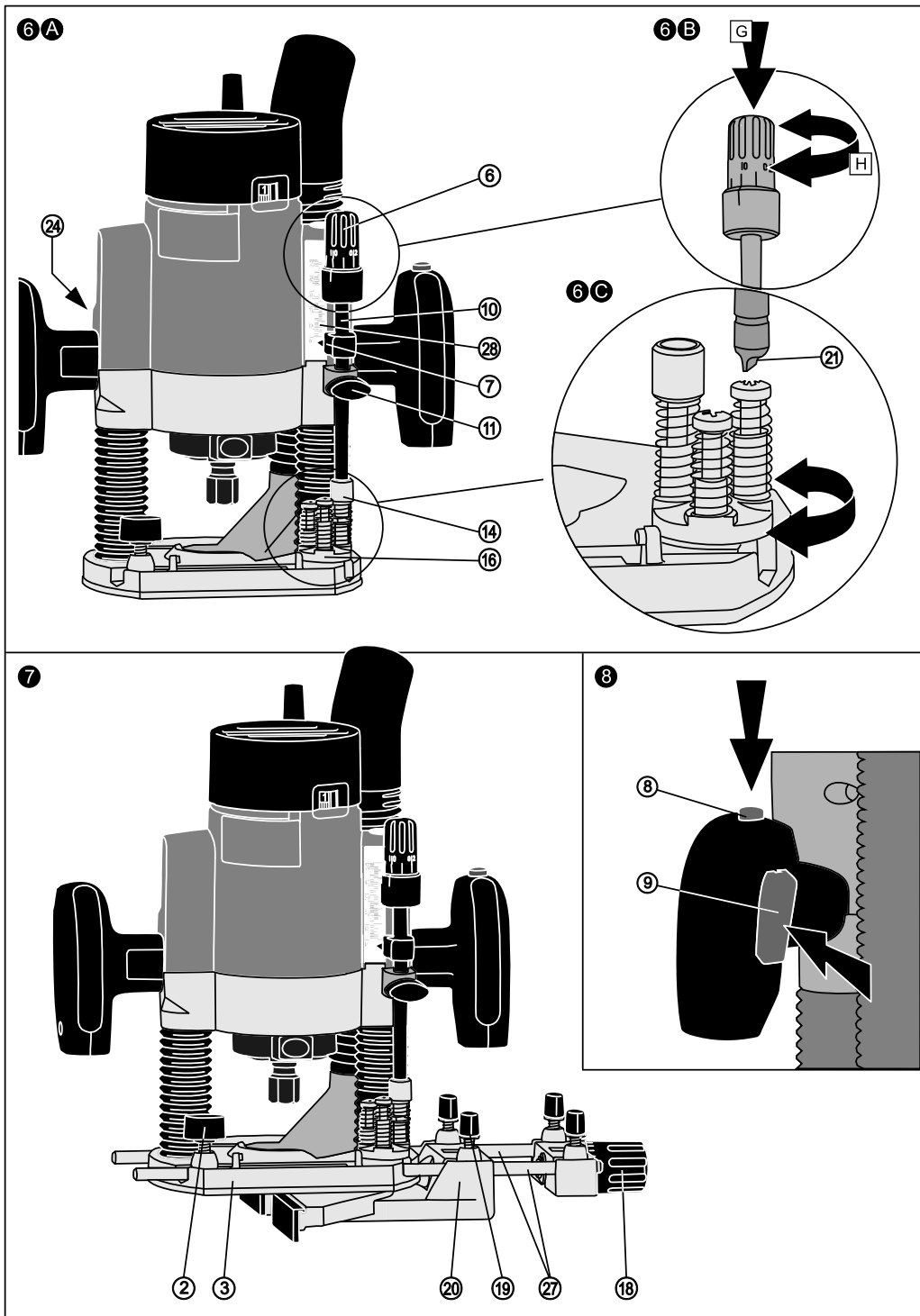


4

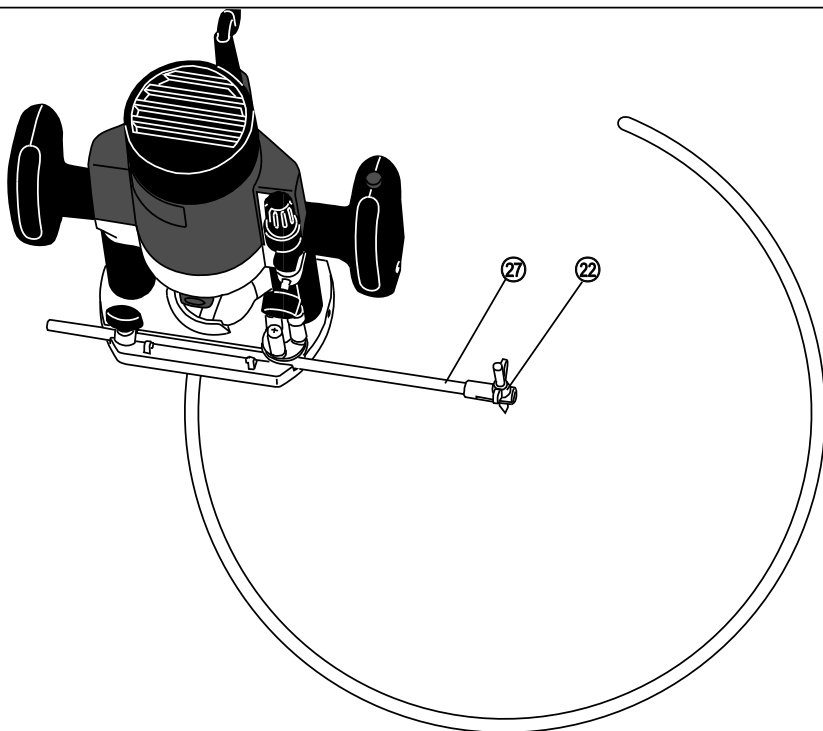


5

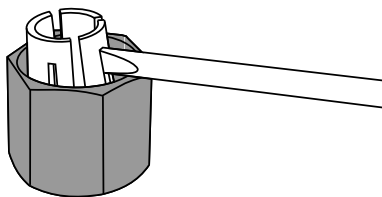




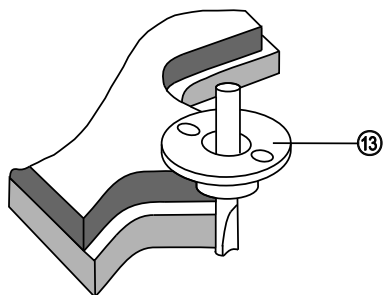
9



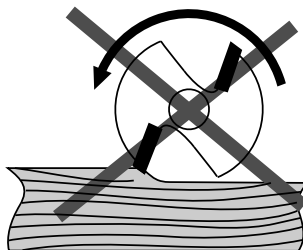
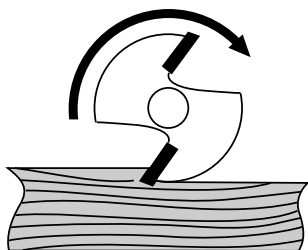
10



11



12





ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG! Sämtliche Anweisungen sind zu lesen. Fehler bei der Einhaltung der nachstehend aufgeführten Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Der nachfolgend verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel).

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN GUT AUF.

1) ARBEITSPLATZ

- a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt. Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2) ELEKTRISCHE SICHERHEIT

- a) Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit Schutzgeerdeten Geräten. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich zugelassen sind. Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) SICHERHEIT VON PERSONEN

- a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

- b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.

- c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der Position „AUS“ ist, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken. Wenn Sie beim Tragen des Geräts den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.

- d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.

- e) Überschätzen Sie sich nicht. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

- f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

- g) Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden. Das Verwenden dieser Einrichtungen verringert Gefährdungen durch Staub.

4) SORGFÄLTIGER UMGANG UND GEBRAUCH VON ELEKTROWERKZEUGEN

- a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

- b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr einoder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

- c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.

- d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

- e) Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Geräts reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verkleben sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

5) SERVICE

- a) **Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.

Geehrter Käufer!

Wir freuen uns über den Kauf eines elektrischen Handgerätes des Unternehmens Hidria Perles, d.o.o.. Im Fall irgendwelcher Fragen, Unklarheiten oder Bedenken über unsere Produkte empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich an unsere Experten aus der Verkaufsabteilung und dem Kundendienst wenden. Die werden Ihnen raten und Antworten auf die gestellten Fragen bieten. Bitte, rufen Sie uns an die folgende Telefonnummer: +41 (0) 32 376 01 20.

Perles, Elektrowerkzeuge & Motoren AG. CH-2542 Pieterlen, Buettenbergweg 5.

EINLEITUNG

Die Fräse ist ein professionelles Werkzeug geeignet für Fräsen von Holzoberflächen, Kunststoffmassen und Aluminium. Es ist ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für Fräsarbeiten mit Schablonen, Konturen und Nuten, für die Fertigstellung von Deckleisten und Bildrahmenleisten, wie auch für die Gravierung von Inschriften.

TECHNISCHE DATEN

Kennnummer der Fräse		OF9	OF9E
Leistungsaufnahme	W	1010	1300
Leerlaufdrehzahl	1/min	24000	6000 - 27000
Spannhülse Ø	mm	8	8
Frästiefe	mm	0-50	0-50
Steuerelektronik		-	x
Staubabsaugung		x	x
Max. Durchmesser	mm	40	40
Gewicht	kg	2,9	3,0
Niveau von Vibrationen	m/s ⁻²	3,8	<2,5
Niveau von Tondruck	dB(A)	88	69
Lärmniveau	dB(A)	99	80
Schutzklasse 		II	II



Der Geräuschpegel beim Arbeit kann 85 dB überschreiten.

Gehörschutz tragen!

Störungen

Einschaltungen der Maschine haben einen kürzeren Spannungsausfall zu Folge. Sind die Netzbedingungen ungünstig, können andere Maschinen beeinflusst werden.

Bei niedriger als 0,36 Ω Impedanz des Netzes, sind keine Störungen zu erwarten.

PRODUKTBESCHREIBUNG ①

- ① Hebel
- ② Befestigungsschraube der Seitenführung
- ③ Fussplatte
- ④ Absaugadapter oben
- ⑤ Drehzahleinstellknopf (für Typ OF9E)
- ⑥ Feineinstellknopf für Frästiefe
- ⑦ Tiefenzeiger
- ⑧ Knopf der Schaltsperre
- ⑨ Hauptschalter
- ⑩ Anschlagbolzen
- ⑪ Flügelschraube
- ⑫ Spindelarretiertaste
- ⑬ Spannmutter mit Hülse
- ⑭ Wickelhülse
- ⑮ Absaugadapter unten
- ⑯ 3-stufiger Revolveransatz
- ⑰ Flügelschraube
- ⑱ Feineinstellknopf für Abstand
- ⑲ Flügelschraube der Seitenführung
- ⑳ Seitenführung
- ㉑ Schraubenansatz für Feineinstellung Tiefe
- ㉒ Zirkel
- ㉓ Mutterschlüssel
- ㉔ Fixierhebel für Parallelanschlag
- ㉕ Hülse
- ㉖ Kopierhülse
- ㉗ Führungsstab
- ㉘ Tiefenzeiger

INHALT DER VERPACKUNG

Fräse
Seitenführung
Zirkel
Gabelschlüssel
Absaugadapter
Bedienungsanleitung, Garantieschein

SYMBOLE

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Symbole verwendet:



Verweist auf Unfallgefahr, Lebensgefahr oder die Gefahr eines Geräteschadens, sollten die in vorliegendem Handbuch angeführte Hinweise nicht eingehalten werden.



Stromschlaggefahr



Doppelte Isolierung



Erfordert keinerlei Schmierung



Reinigen



Umweltschutz

Zeichen für getrenntes sammeln von elektrischen und elektronischen Abfällen

SICHERHEITSHINWEISE

- Bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen und aufbewahren.



Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie beliebige Änderungen vornehmen..



Werkzeug nicht weiter verwenden, wenn das Kabel bei der Arbeit beschädigt ist. Kabel nicht berühren, sondern sofort den Netzstecker ziehen.



Halten Sie das Kabel immer von den rotierenden Teilen Ihres Werkzeugs fern.
Führen Sie das Kabel immer nach hinten vom Werkzeug weg.



Bei Aussenarbeiten nur die spritzwassergeschützte Kabelverlängerung verwenden! Das Gerät muss über den FI-Schutzschalter angeschlossen werden; max. Differenzstrom 30 mA.

- Bei Benutzung von Verlängerungskabeln ist darauf zu achten, dass das Kabel völlig abgerollt ist und Mindestquerschnitt 1,5mm² beträgt.
- Immer persönliche Schutzausrüstung wie Schutzbrille, und Arbeitsschuhe tragen
- Die Fräse immer zweihändig leiten.
- Nach der Fräsenarbeit immer den Motor abschalten.
- Den Fräsentisch räumen, bevor Sie die Fräse absetzen.
- Die Fräse immer auf eine gerade und saubere Unterlage ablegen.
- Legen Sie keine anderen Werkzeuge auf das Werkstück.
- Das Werkstück muss sauber, ohne Sägenspäne sein,...
- Der Arbeitsplatz muss entsprechend hell sein. Die Benutzung des Gerätes ist in Räumen mit entflammaren Stoffen und Gasen nicht erlaubt. Das Gerät soll mit der Taste eingeschaltet / ausgeschaltet werden und nicht durch das Ziehen des Steckers aus der Steckdose.
- Beim Fräsen achten Sie auf Schrauben, Nägel und andere Fremdkörper im Bearbeitungsmaterial.
- Beginnen Sie mit der Arbeit, nachdem das Gerät die volle Drehzahl erreicht hat.
- Achten Sie auf den Stoss beim Einschalten des Gerätes OF9.
- Verhindern Sie eine unbeabsichtigte Einschaltung des Gerätes.
- Benutzen Sie immer unbeschädigte und scharfe Fräser.
- Bei Nichtbenutzung des Gerätes, immer in trockenem Raum staubgeschützt lagern.
- Tragen Sie keine lose Kleidung oder Schmuck, die das Gerät einfangen und einziehen könnte. Wenn Sie lange Haare haben, tragen Sie eine Kopfbedeckung. Bei Aussenarbeiten immer rutschfeste Schuhe tragen.

- Im Falle jeglichen Werkzeugstillstandes soll das Gerät sofort abgeschaltet und der Stecker aus der Steckdose herausgezogen werden.
- Das Werkstück befestigen.
- Bevor das Werkzeug das Werkstück berührt, muss Ihr Werkzeug erst eingeschaltet werden. Vor dem Ausschalten des Werkzeuges sollte dieses von Werkstück abgenommen werden.
- Nur original - Zubehör verwenden

VORBEREITUNG DES FRÄSEGERÄTES



WARNUNG: Vor jeglicher Arbeit am Gerät Netzkabel aus der Steckdose herausziehen

Staubabsaugung

Beim Fräsen, Schleifen, usw. am Holz entstehen Sägespäne und Staub, die die Gesundheit und Sicherheit gefährden. Die Benutzung der Staubabsaugung verhindert die Atemluftverschmutzung und erleichtert die Abfallentsorgung.

Ansetzen des Absaugadapters ②

Legen Sie den Absaugadapter ② an die Fussplatte ③ so, dass die Leitansätze ① im Inneren der Absaugadaptermündung liegen.

Drücken Sie mit dem Daumen der rechten Hand die Mündung in die Richtung [A] des Einfangrandes ④ so, dass sich der Sperrriegel ⑤ am Umfang von alleine am Rand ⑥ einfängt.

Das Staubabsaugrohr kann man direkt an den Absaugadapter ② anschließen oder es mit Hilfe des Absaugrohrs an den drehbaren Ansatz ④ der Staubabsaugung verbinden.

Den letzten bringen Sie an die vorgesehene Stelle unter der Motorhaube an.

Der obere Absaugadapter soll so montiert werden, damit man ihn in die Richtung [C], schieben kann, bis er zwischen dem Motorgehäuse und der Motorhaube einrastet. Danach soll der untere Teil des Rohres an den Absaugadapter ② in der Richtung [D] eingesetzt werden.

Der drehbare Ansatz sichert eine bessere Übersicht des Fräsegebietes und die günstigste Stellung des Staubabsaugrohrs. Der Absaugadapter hat einen Durchmesser von 35 mm, was den Anschlüssen der Standardstaubabsaugungsrohre entspricht.

Entfernung des Absaugadapters ② ③

Oberer Absaugadapter ③ kann mit dem Rohr so entfernt werden, dass zuerst das Rohr aus dem Absaugadapter ② in der Richtung [E] entfernt wird, dann drücken Sie mit dem Daumen der rechten Hand am oberen Teil des Absaugadapters in der Richtung [F].

Unterer Absaugadapter. ② Das Rohr wird aus dem Absaugadapter ④ entfernt. Den Sperrriegel ⑤ am Umfang des Anschlusses ⑥ so drücken, dass der Griff gelöst wird und in die Richtung des Pfeiles schieben [G]. Der Anschluss wird dann entfernt.

Fräsenauswahl



Benutzen Sie immer Fräser mit dem Durchmesser des Schafts der der Spannhülse entspricht. Die Drehzahl des Gerätes darf nicht höher als die erlaubte Geschwindigkeit der Fräser sein. Die Benutzung von Fräser mit dem Durchmesser über 40mm ist nicht erlaubt.

Hartmetall Fräser sind für die Bearbeitung von härteren Materialien geeignet und sichern höhere Fräsegeschwindigkeit.

Einspannung der Fräser



WARNUNG: Vor jeglicher Arbeit am Gerät immer den Stecker aus der Steckdose ziehen.

Den Fräser spannen sie mit Hilfe der Hülse 25 und der Mutter 18 ein. Das Einspannen des Fräser wird in der Regel nach folgenden Punkten ausgeführt:

- Lösen Sie die Mutter mit eingestzter Spannhülse, die auf der Spindel angebracht ist, um 1-2 Drehungen.
- Setzen sie den Fräser ein. Der Fräserschaft muss mindestens 20 mm in die Tiefe reichen. Mit dem Drücken des Aretierknopfes 12 wird die Spindel blockiert. Ziehen sie mit Hilfe eines Gabelschlüssels 23 die Spannmutter 13 an. **Zu festes Verschrauben der Spannmutter führt zur Beschädigung des Gewindes an der Spindel**
- **Die Spannmutter 13 soll nie ohne die eingesetzten Fräser an die Welle festgezogen werden.** Die Hülse kann dadurch beschädigt werden!

Bei Demontage der Fräser wird zuerst mit einmaligen Schwenkung die Einspannmutter 13 gelöst, dann wird die Schraube solange gelöst, bis die Fräser ganz entspannt werden.

Wechsel des Fräsetisches

Die Spindel ist in der Einspannmutter 13 befestigt. Beim Wechseln ziehen sie mit Hilfe eines kleineren Schraubenziehers die Spindel aus der Spannmutter, so dass Sie den Schraubenzieher zwischen die Mutter und die Spindel 10 stellen. Die neue Spindel wird durch kräftiges Drücken in die Spannmutter eingesetzt (klick).

Warnung: die Spindel soll in die Mutter so eingesetzt werden, dass sich die Mutter und die Spindel an der Vorderseite geraderichten.

Fixierung des Fräsetisches 5

Der Fräsetisch wird mit Hilfe des Hebels 24 an der gewünschte Höhe fixiert. Die eingebaute Teleskopfederung bringt den Fräsetisch, nach lösen des Hebels, in die Ausgangstellung.

Grobeinstellung der Fräsetiefe 3



Die Einstellung soll bei ausgeschaltetem Gerät erfolgen.

Die Fräsetiefe wird mit Hilfe der Schrauben an den Revolveransatz 16, zusammen mit dem Anschlagbolzen 10 und dem Zeiger 26 eingestellt. Die drei Schrauben am Revolveransatz ermöglichen eine Voreinstellung dreier Fräsetiefen. Einstellungsbereich beträgt 50 mm.

Stellen Sie die Fräse an das Bearbeitungsstück. Lösen Sie den Hebel 24 und schieben Sie langsam das Gerät hinunter. Wenn der Fräser die Oberfläche berührt, ziehen Sie den Hebel 24 fest.

Schwenken Sie den Revolveransatz 16 an die günstigste Fräsetiefe.

Schrauben Sie die Flügelschraube 11 aus. Damit wird der Anschlagbolzen 10 gelöst.

Schieben Sie den Anschlagbolzen 10 nach unten, so dass er an die Schraube am Revolveransatz gut anliegt. Stellen Sie den Tiefenzeiger 26 auf 0.

Schieben Sie den Anschlagbolzen 10 nach oben. Wenn die gewünschte Tiefe erreicht wird, ziehen Sie die Flügelschraube 11 fest.

Lösen Sie den Hebel 24, mit zusätzlichem Druck schieben Sie die Fräze in die neue voreingestellte Position, bis der Bolzen 10 an der Schraube anliegt. Den Hebel 24 dann noch einmal festziehen.

Die Grobeinstellung der Tiefe muss praktisch überprüft und entsprechend korrigiert werden.

Feineinstellung der Fräsetiefe



Die Einstellung muss bei ausgeschaltetem Gerät erfolgen.

Die Feineinstellung der Fräsetiefe wird nach Bedarf ausgeführt. Nach der Grobeinstellung kann man mit dem Knopf drehen des Anschlagbolzens die gewünschte Tiefe bis zu 0,1 mm genau einstellen. (1 Strich = 0,1 mm).

Als Erstes den Hebel 24 lösen. Indem Sie das Gerät nach unten drücken, schieben Sie den oberen Knopf des Anschlagbolzens in die Richtung 6 A B und zwar so, dass der Schraubenzieher an der Schraube am Revolveransatz 16 A C anliegt. Gleichen Sie den unteren Knopf mit dem oberen. Drehen Sie den oberen Knopf in die Richtung H und stellen damit den gewünschten Wert ein. Nochmal den Hebel 24 betätigen.

Feineinstellung beim Einspannen der Fräse in den Tisch:

Stützen Sie den Anschlagbolzen 10 auf die Schraube des Revolveransatzes mit Hülse und Feder.

Schrauben Sie die Wickelhülse 14 an den Anschlagbolzen 10. Achten Sie darauf, dass sich der Schraubenzieher, der sich im Inneren des Anschlagbolzens befindet, in den Schraubenschlitz unter der Mutter 14 einfängt. Mit einfachem Druck auf den Gerätedeckel stellen Sie die ungefähre Fräsetiefe ein und ziehen Sie die Schraube 11 fest.

Die Feineinstellung der Fräsetiefe erfolgt durch das Drehen vom oberen Hebel in die Richtung H 6 B.

Die Genauigkeit der Einstellung soll praktisch überprüft und ggf. nachjustiert werden.

Bedienung der Seitenführung 7

Die Seitenführung 20 befestigen Sie mit Hilfe zweier Führungsstäbe, die in die Bohrungen am Gerätefuß 3 eingesetzt werden. Die Führungsstäbe werden dann mit Flügelschrauben 2 im gewünschtem Abstand befestigt.

Für genauere Abstandseinstellung benutzen Sie den Knopf 18 und zwar so, dass Sie die Flügelschrauben 17 fixieren und Flügelschrauben 19 lösen. Durch das

Drehen am Knopf ⑩ können Sie die Fräse näher oder weiter an die Führung heran bringen. Bei jeder vollen Drehung der Mutter wird der Abstand um 1, 25 mm verändert. Nach der Einstellung werden noch die Schrauben ⑨ festgeschraubt.

ARBEITEN MIT DEM FRÄSEGERÄT



Vor der Arbeit überprüfen Sie, ob die Netzspannung und die Spannung am Typenschild übereinstimmen.

Einschalten / Ausschalten ⑥

Einschalten: Den Knopf der Schaltsperre ⑥ drücken, dann den Hauptschalter ⑨ betätigen.

Dauerbetrieb: Bei eingeschaltetem Gerät weiter den Knopf der Schaltsperre ⑥ drücken, um ihn zu arretieren. Schaltsperre ⑥ und Hauptschalter ⑨ bis zum Anschlag drücken, dann zuerst den Hauptschalter ⑨ loslassen und dann noch die Schaltsperre ⑥.

Ausschalten: Mit einem kurzen Druck auf den Hauptschalter ⑨ wird das Gerät ausgeschaltet.

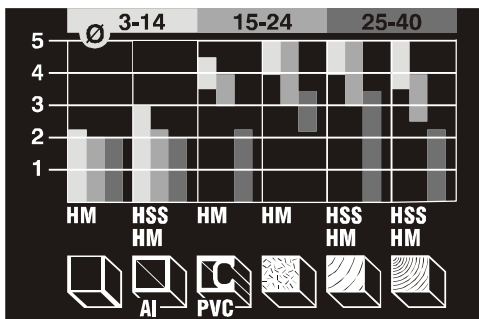
Stufenlose Drehzahleinstellung (Typ OF9E)

Der Einstellknopf ⑤ ermöglicht eine stufenlose Einstellung der Drehzahl von 6000 bis 27000 min⁻¹.

Steuerelektronik

- Ermöglicht das Fräsen von Holz aller Art, Fräsen von Laminaten, Kunststoffen und Aluminium.
- Gewährleistet eine gleichmässige Drehzahl unter Belastung
- Ermöglicht die optimale Einstellung der Arbeitsdrehzahl
- Verlängert die Lebensdauer von Fräsern
- Ermöglicht einen sanften Anlauf und Überlastschutz
- Ermöglicht beim Fräsen mit grösseren Fräserdurchmessern eine entsprechende Anpassung und bessere Sicherheit.

Empfehlungstabelle für optimale Drehzahleinstellung in Hinsicht auf das Bearbeitungsmaterial und den Durchmesser der Fräse.



Materialsymbole



Gipsplatten



Aluminium



Kunststoff



Paneele



Weichholz



Hartholz

Die passende Arbeitsdrehzahl soll praktisch festgestellt werden.

Das Gerät halten und führen

Halten sie das Gerät während der Arbeit mit beiden Händen fest. Den Schalter nur dann betätigen, wenn der Fräser die Oberfläche des Werkstücks nicht berührt.

Bevor der Fräser das Werkstück berührt, muss das Gerät eingeschaltet sein.

Drücken sie das Gerät nicht zu fest gegen das Bearbeitungsmaterial; lassen Sie es für Sie arbeiten.

Neigen Sie das Gerät nicht zuviel. Damit verhindern Sie gleichmässiges Fräsen.

Lüftungsschlitze sauber halten.

Beim Fräsen folgende Hinweise beachten:

1. den Fräser wählen und ihn in die Spannhülse einspannen
2. gewünschte Fräsetiefe einstellen
3. das Gerät einschalten
4. Gerät eintauchen, Verriegelungshebel festziehen
5. Fräsen
6. Verriegelung lösen
7. Gerät ausschalten

Rundfräsen mit Zirkel ⑦

Auf einen der beiden Führungsstäbe ⑦ die Zirkellasche ⑧ anbringen, die Nadel dann mit Flügelmutter befestigen. Den auf diese Weise zusammengesetzten Zirkel in die Öffnung am Gerätefuss einsetzen.

Den gewünschten Abstand zwischen den Fräser und Zirkelspitze einstellen und mit Flügelmutter fixieren.

Verwendung von Kopierhülse ⑨

Die Kopierhülse dient dem Fräsen und Kopieren von kurvigen Formen. Befestigen Sie die gewählte Kopierhülse auf den Gerätefuss und zwar von unten mit zwei beigelegten Schrauben M 5. Beim Kopieren von Gegenständen achten Sie darauf, dass Sie eine minimale Differenz im Aussendurchmesser zwischen der Hülse und dem Fräser wählen. Somit wird die Differenz zwischen der kopierten und gefertigten Kurve geringer.

Bewegungsrichtung des Gerätes

Beim Fräsen muss auf die richtige Richtung in Hinsicht auf das Werkstück geachtet werden.

Die Fräse soll sich gegen die Drehrichtung vom Fräser bewegen (Gegenlauf).

Verwendung von Revolveransatz

Bei grösseren Fräsetiefen ist es empfehlenswert stufenweise vorzugehen und wenig Material abzunehmen. Mit Hilfe von Revolveransatz können Sie das Fräsen in zwei oder drei Vorgangsstufen einteilen. Die gewünschte Fräsetiefe auf max. Tiefe einstellen . Die ersten zwei Fräsearbeiten beginnen Sie mit der höheren Einstellungsstufen.

Befestigungsstellen für Zubehör

Auf der Gleitaukleidung des Gerätes befinden sich drei M 6 Löcher, die der Befestigung von Zubehör und Anschluss an den Fräsetisch dienen.

EMPFEHLUNG

- Jegliche Wartungsarbeiten, Kontrolle und Ersetzen der Kohlebürsten soll einer von uns autorisierter Werkstätte überlassen werden.

WARTUNG



Das Werkzeug benötigt kein zusätzliches Schmieren



Werkzeuge sauber halten



Lüftungsschlitze regelmässig reinigen



Das Gerät darf nicht mit scharfen Gegenständen und häuslichen Putzmitteln, die entweder **Benzin**, **Trichloräthylen**, oder **Ammoniak** enthalten, gereinigt werden.

Diese können die Plastikteile des Gerätes beschädigen.

Die Oberfläche der Fräse mit weichem Tuch reinigen.

- Das Werkzeug darf der Feuchtigkeit nicht ausgesetzt werden.

HANDELN MIT ABFÄLLEN UND UMGEBUNGSSCHUTZ



Unbrauchbares Gerät und Zubehör sollte zum nächsten Service gebracht werden, wo eine organisierte Abfahrt dieser Stoffe an die Zerstörungsstellen oder Weiterverarbeitungsstellen stattfindet.



Die Beseitigung der Abfallembalage und des Abfallelektrozubehörs wird gemäß den Vorschriften für das Handhaben mit Abfall durchgeführt.

ALLGEMEINE GARANTIEINFORMATIONEN

Die Garantie wird gemäß der Gesetzbildungen des Landes, in dem das Gerät verkauft wurde, geboten.

In eine Garantiereparatur zählen wir nicht:

- Regelmässige Wartung
- Verschleissmaterialie (Wechsel der Bürsten, Schmieren, u.a.),
- Beigelegtes Zubehör
- Verletzungen wegen falschen Gebrauchs

- Verletzungen wegen des Gebrauchs von nicht originalen Zubehör
- Verletzungen wegen normalen Abriebs und
- Verletzungen wegen Überlastung.

Im Fall eines Schadens am Gerät sollte man das zum nächsten Service bringen. Zerlegen Sie das Gerät nicht selber!

Die Garantiebedingungen und Liste der Services finden Sie am Garantieschein.

D**EG-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG**

Hidria Perles, d.o.o., Savska loka 2, 4000 Kranj, erklärt mit voller Verantwortung, daß dieses elektrische Gerät gemäß den Richtlinien des Europäischen Parlaments Richtlinie 98/37/ EWG, Richtlinie 73/23/ EWG und Richtlinie 89/336/EWG produziert wurde, ebenfalls entspricht es den angeführten Standards
EN 60745-1:2003, EN 60745-2-17:2003,
EN 55014-1:2000 +A1:2001, EN 55014-2:1997 +A1:2001,
EN 61000-3-2: 2000, EN 61000-3-3: 1995 +A1: 2001.

CE 03**GB****CE DECLARATION OF CONFORMITY**

Hidria Perles, d.o.o., Savska loka 2, 4000 Kranj, declares under its full responsibility that the power tool is in conformity with directives of the European Parliament Directive 98/37/EEC, Directive 73/23/EEC and Directive 89/336/EEC, and complies with the requirements of the following standards

EN 60745-1:2003, EN 60745-2-17:2003,
EN 55014-1:2000 +A1:2001, EN 55014-2:1997 +A1:2001,
EN 61000-3-2: 2000, EN 61000-3-3: 1995 +A1: 2001.

CE 03**F****CE DECLARATION DE CONFORMITE**

Hidria Perles, d.o.o., Savska loka 2, 4000 Kranj, déclare sous sa propre responsabilité que l'outil électrique est en conformité avec les directives de Parlement Européen, la Directive 98/37/EEC, la Directive 73/23/EEC et la Directive 89/336/EEC et conforme aux réglementations des standards suivants:

EN 60745-1:2003, EN 60745-2-17:2003,
EN 55014-1:2000 +A1:2001, EN 55014-2:1997 +A1:2001,
EN 61000-3-2: 2000, EN 61000-3-3: 1995 +A1: 2001.

CE 03**E****CE DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD**

Hidria Perles, d.o.o., Savska loka 2, 4000 Kranj, declara bajo su sola responsabilidad, que las herramientas eléctricas están producidas en conformidad con las directivas de Parlamento Europeo siguientes: Directiva 98/37/CEE, Directiva 73/23/CEE y Directiva 89/336/CEE y de acuerdo con las exigencias de las normas siguientes

EN 60745-1:2003, EN 60745-2-17:2003,
EN 55014-1:2000 +A1:2001, EN 55014-2:1997 +A1:2001,
EN 61000-3-2: 2000, EN 61000-3-3: 1995 +A1: 2001.

CE 03**P****ES DECLARAÇÃO SOBRE ESTANDARDIZAÇÃO**

Hidria Perles, d.o.o., Savska loka 2, 4000 Kranj declara, sob a plena responsabilidade, que a ferramenta eléctrica manual é produzida conforme os decretos do Parlamento Europeu: Decreto 98/37/EEC, Decreto 73/23/EEC e Decreto 89/336/EEC, e conforme as exigências dos seguintes padrões:

EN 60745-1:2003, EN 60745-2-17:2003,
EN 55014-1:2000 +A1:2001, EN 55014-2:1997 +A1:2001,
EN 61000-3-2: 2000, EN 61000-3-3: 1995 +A1: 2001.

CE 03**I****DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE**

Hidria Perles, d.o.o., Savska loka 2, 4000 Kranj, con piena responsabilità dichiara che l'elettrotrattensile è prodotto in conformità con le seguenti direttive del Parlamento Europeo: Direttiva 98/37/EEC, Direttiva 73/23/EEC e Direttiva 89/336/EEC, e corrisponde alle esigenze dei seguenti standard

EN 60745-1:2003, EN 60745-2-17:2003,
EN 55014-1:2000 +A1:2001, EN 55014-2:1997 +A1:2001,
EN 61000-3-2: 2000, EN 61000-3-3: 1995 +A1: 2001.

CE 03**NL****ES CONFORMITEITVERKLARING**

Hidria Perles, d.o.o., Savska loka 2, 4000 Kranj, verklaart met volle verantwoordelijkheid, dat het elektrische handgereedschap conform met de directieven van de Europese Parlement geproduceerd is: Directief 98/37/EEC, Directief 73/23/EEC en Directief 89/336/EEC en aan de eisen van volgende standaards voldoet

EN 60745-1:2003, EN 60745-2-17:2003,
EN 55014-1:2000 +A1:2001, EN 55014-2:1997 +A1:2001,
EN 61000-3-2: 2000, EN 61000-3-3: 1995 +A1: 2001.

CE 03**DK****CE KONFORMITETSERKLÆRING**

Hidria Perles, d.o.o., Savska loka 2, 4000 Kranj erklærer under almindeligt ansvar, at det elektriske håndværktøj er produceret i overensstemmelse med direktiver fra EUropaparlamentet 98/37/EEC, Directive 73/23/EEC og Directive 89/336/EEC og er i overensstemmelse med følgende normer

EN 60745-1:2003, EN 60745-2-17:2003,
EN 55014-1:2000 +A1:2001, EN 55014-2:1997 +A1:2001,
EN 61000-3-2: 2000, EN 61000-3-3: 1995 +A1: 2001.

CE 03